



Presseausendung vom 03. Mai 2021

Rechnungsabschluss 2020

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am Freitag, 30. April 2021 mit einer Enthaltung den Rechnungsabschluss 2020 sowie die Eröffnungsbilanz – erstmals nach der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung. Finanzstadtrat Mag. Konrad Eckl betonte den weiterhin im Vordergrund stehenden, sparsamen Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln.

„Das positive Nettoergebnis ist ein verhaltener Grund zu Optimismus, aber wir dürfen jetzt nicht leichtfertig an neue Ausgaben denken. Es liegen noch schwere Monate vor uns und wir müssen genauso umsichtig und verantwortungsvoll wie im letzten Jahr auch bei der Budgeterstellung für 2022 vorgehen“, so Finanzstadtrat Mag. Konrad Eckl.

Die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) regelt Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder und Gemeinden. Eine Vergleichbarkeit mit den Rechnungsabschlüssen der Vorjahre wird damit und durch die im Rahmen der VRV 2015 vorgesehene Änderung einer Vielzahl von Kontennummern erschwert. Weiters ist anzumerken, dass es keine Trennung in ordentlichen und außerordentlichen Haushalt mehr gibt.

Die VRV 2015 war erstmals seit dem Voranschlag 2020 anzuwenden und beinhaltet eine **3-Komponenten-Rechnung**:

- Ergebnishaushalt (vergleichbar einer Gewinn- und Verlustrechnung im Unternehmensbereich)
- Finanzierungshaushalt (vergleichbar einer Cash-Flow-Rechnung)
- Vermögenshaushalt bzw. Vermögensrechnung (vergleichbar einer Bilanz)

Vor Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2020 hat der Gemeinderat die **Eröffnungsbilanz (Vermögensrechnung) einstimmig** beschlossen. Die Eröffnungsbilanz zeigt die Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde zum 01.01.2020 und stellt damit den Ausgangspunkt für den Rechnungsabschluss 2020 dar, der alle drei untrennbar miteinander verbundenen Haushalte erstmals gemeinsam zeigt.

Der RA 2020 belegt neuerlich die solide finanzielle Lage Klosterneuburgs. Dennoch wird strikte Sparsamkeit zur Sicherung der positiven Finanzlage weiterhin Vorrang haben müssen, damit Investitionen in notwendige Projekte der Zukunft realisiert werden können. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise werden die Budgeterstellung der kommenden Jahre weiterhin massiv beeinflussen und den Ausgabenspielraum der Gemeinden deutlich einschränken.

Finanzstadtrat Eckl zur künftigen Gebarung der Stadt: „Die im Rechnungsabschluss 2020 erwirtschafteten Rücklagen sollen zur Budgeterstellung für das Jahr 2022 herangezogen werden. Leider muss auch für die kommenden Jahre von erschwerten Bedingungen angesichts der Corona-Pandemie ausgegangen werden. Die Rücklagen sollen eine leichtere und bedarfsorientiertere Budgetierung im nächsten Jahr ermöglichen.“



Die Schwerpunkte 2020 – folgende Mittel wurden im letzten Jahr für wichtige Bereiche aufgewendet:

- € 3 Millionen für Schulen
- € 3,5 Millionen für Kindergärten
- € 2,8 Millionen für Kunst und Kultur
- € 5,8 Millionen für Soziales - inkl. € 4,6 Mio. für Sozialhilfeumlagen (vermindert um einen Umlagenzuschuss von € 0,4 Mio.) und € 0,7 Mio. für Jugendwohlfahrtsumlage
- € 0,7 Millionen für Freiwillige Feuerwehren
- € 9,4 Millionen für den Bereich Gesundheit– inkl. € 0,5 Mio. für den Rettungsdienst und € 8,1 Mio. für Sprengelbeiträge (NÖKAS-Umlage und Standortvorteil)
- € 1,5 Millionen für den Öffentlichen Verkehr
- € 24,6 Millionen für den Bereich Dienstleistungen – u.a. inkl. Straßenreinigung, Bäder, Wasser, Kanal, Müll, Wohn- und Geschäftsgebäuden und Babenbergerhalle

Der Rechnungsabschluss 2020 der Stadtgemeinde Klosterneuburg weist im Ergebnishaushalt (interne Vergütungen enthalten)

Erträge von	€ 72.965.930,62
und Aufwendungen von	€ 69.297.414,86 aus.
Dies ergibt ein Nettoergebnis von	€ 3.668.515,76

Der Schuldenstand per 31.12.2020 beträgt € 52,4 Mio. Euro und ist auch aufgrund der durchgeführten Reduktion von Darlehenszuzahlungen um rund 3,72 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr.

Schuldenstand

Jahr	Schuldenstand per 31.12.	%	Beträge / Euro
2010	61 556 497,16	10,38%	5 788 367,26
2011	62 528 577,90	1,58%	972 080,74
2012	59 165 743,75	-5,38%	-3 362 834,15
2013	55 059 684,86	-6,94%	-4 106 058,89
2014	51 221 125,03	-6,97%	-3 838 559,83
2015	57 674 534,23	12,60%	6 453 409,20
2016	55 700 169,78	-3,42%	-1 974 364,45
2017	55 520 283,71	-0,32%	-179 886,07
2018	54 842 213,91	-1,22%	-678 069,80
2019	56 166 338,96	2,41%	1 324 125,05
2020	52 444 632,33	-6,63%	-3 721 706,63



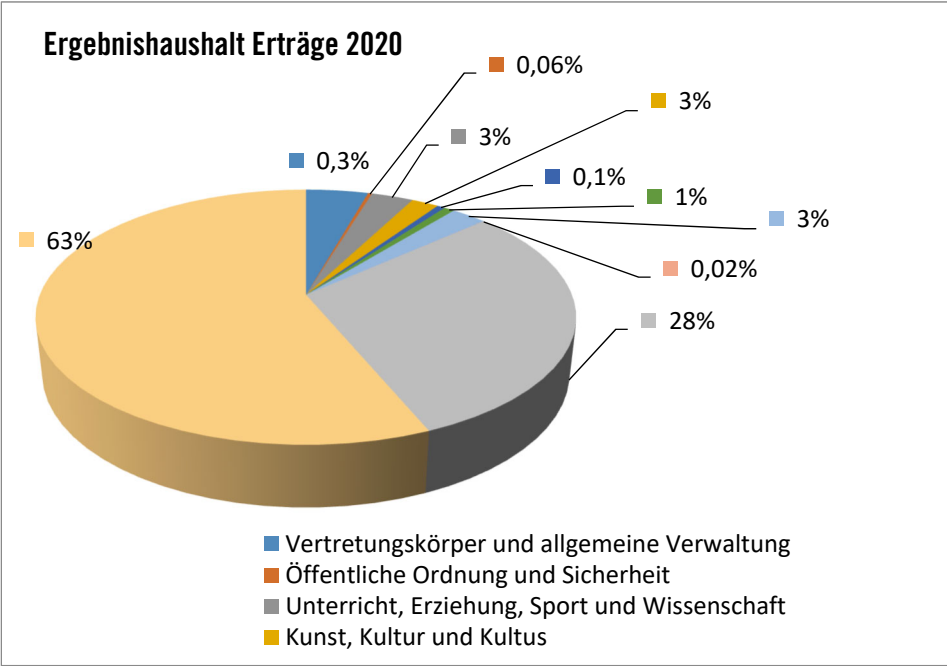
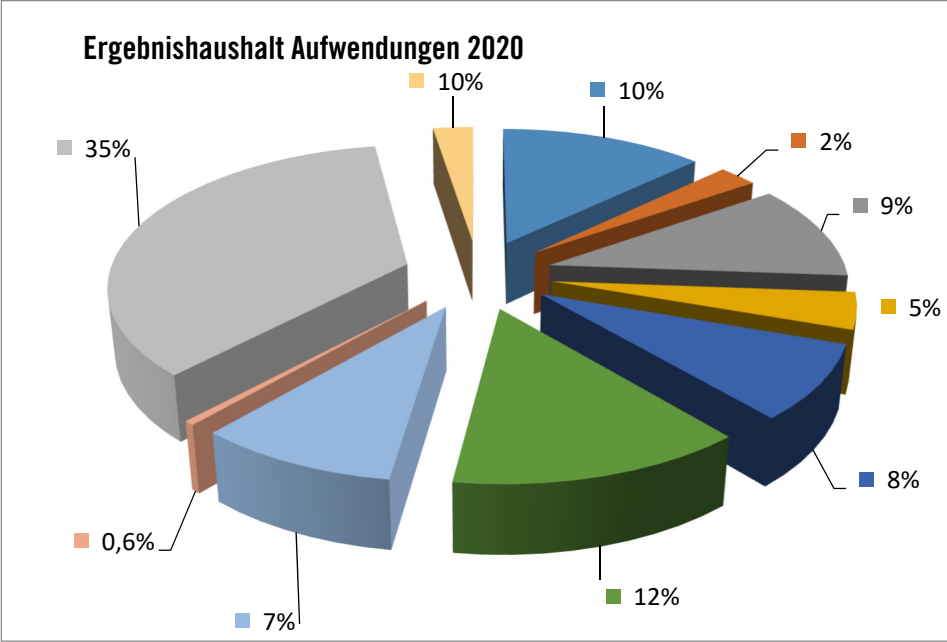
Verpflichtende Umlagenzahlungen an das Land Niederösterreich

Bei den verpflichtenden Aufwendungen für Umlagen (Sozialhilfeumlage, Jugendwohlfahrtsumlage, Niederösterreichischer Krankenanstalten- und Sozialfonds-Umlage) ist der niedrigere Anstieg auf einen einmaligen COVID-19-bedingten Umlagenzuschuss von € 0,4 Mio. für die Sozialhilfe zurückzuführen.

Jahr	Entwicklung der Umlagen	%	Differenz zum Vorjahr
2009	8 499 078,16	7,20%	570 752,80
2010	9 160 538,49	7,78%	661 460,33
2011	10 177 108,59	11,10%	1 016 570,10
2012	11 030 491,98	8,39%	853 383,39
2013	11 715 240,00	6,21%	684 748,02
2014	12 326 966,92	5,22%	611 726,92
2015	12 766 723,21	3,57%	439 756,29
2016	12 965 134,85	1,55%	198 411,64
2017	13 134 259,77	1,30%	169 124,92
2018	12 497 809,38	-4,85%	-636 450,39
2019	13 000 398,87	4,02%	502 589,49
2020	13 358 168,72	2,75%	357 769,85

Ergebnishaushalt (interne Vergütungen enthalten):

Ergebnishaushalt		Erträge 2020	Aufwendungen 2020
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	3.217.899,92	8.954.210,55
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	199.918,69	1.720.589,37
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	2.180.457,53	7.468.988,89
3	Kunst, Kultur und Kultus	1.409.804,63	2.873.425,74
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	405.447,16	5.832.163,87
5	Gesundheit	541.123,35	9.359.513,05
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.843.617,29	6.373.141,06
7	Wirtschaftsförderung	10.169,84	344.002,69
8	Dienstleistungen	22.062.324,32	24.613.240,87
9	Finanzwirtschaft	41.095.167,89	1.758.138,77
	Summe Ergebnishaushalt	72.965.930,62	69.297.414,86



Seit dem Start im November 2013 präsentiert Klosterneuburg seine Gemeindefinanzen transparent und übersichtlich auf www.offenerhaushalt.at. Voranschläge und Rechnungsabschlüsse sind ab 2001 graphisch und mit Querschnittsziffern aufbereitet dargestellt. Auch der Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 wird zeitnah zur Befassung im Gemeinderat (30.04.2021) abrufbar sein.

Abzurufen auf www.offenerhaushalt.at/gemeinde/klosterneuburg

Weitere Informationen zur Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) stehen u.a. unter folgenden Links zur Verfügung:

- www.bmf.gv.at/themen/budget/finanzbeziehungen-laender-gemeinden/vrv-2015.html
- www.staedtebund.gv.at/themen/finanzen/vrv/



Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann – Bürgermeisteramt – Pressestelle

pressestelle@klosterneuburg.at

T: 02243 / 444 – 302

M: 0676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK